

lange aufgehaltener, zumal sich die Notwendigkeit herausstellte, die "Politik" und der "Ethik" eingehenderes Studium zu widmen. Doch hoffe ich, damit in der aller nächsten Zeit zum Abschluss zu kommen, und ich gedente, mich dann an Glossen zum Marcus Festus, Plutarch zu Aristoteles, insbesondere auch denjenigen des Jean de Jandun, zuzuwenden. Auch glaube ich mich bereits hinreichend vorbereitet, um in der nächsten Woche mit der Kollationierung der Handschriften, zunächst derjenigen der Wiener Hofbibliothek, zu beginnen.

Prof. Dr. H. Otto.

Monumenta Germanicae.  
(Abteilung Leges)

191  
N  
Concilia.

Der endgültige Abbruch des zweiten Concilienbandes hat durch meine Übersiedlung nach Königsberg und die neuen Verpflichtungen da, selbst eine unliebbare Verzögerung erlitten. Der Brief ist deshalb nur in Abständen gefördert worden, immerhin ist der Index personarum et locorum so gut wie abgeschlossen (bis Roger Wapinel, S. 138); es fehlt noch der Index personarum, an dessen Ausarbeitung ich bereits bin. Bei der Masse der vollständig exerpirten und bereits alphabetisch gelesenen Fettel kann ich das Ende des Briefs nicht mit Bestimmtheit angeben, wird aber mein Möglichstes sein, dem Laufe des neuen Berichtes das Band in toto zu überreichen.

W. Otto